

1578 Febr. 28

Stadtarchiv Brilon Urkunden

Borchard Braungrebe, Philipp Ramme, Borchard Winterbergh und Hermann Scharpe, regierende Kämmerer bzw. Ratsverwandte der Stadt Brilon (Brylon) haben sich mit nachgenanntem Notar und Zeugen auf dem Hundeschütt (Huedescheidt) vor Brilon versammelt; Borchard Braungrebe gibt im Namen der Stadt an, daß vor einigen (neuwelichen) Tagen Waldeckische Untertanen am Hundeschütt denen von Brilon auf sicherem Briloner Eigentum eine große Anzahl Eichen geschlagen und nächtlich in die Grafschaft Waldeck gebracht hätten, wodurch die Stadt einen großen Schaden am Gehölz erlitt. Der Notar protokolliert, daß über /hundert Eichen frisch abgehauen, über 2 Schleifspuren zur Itter (Itterbecke) hinab und über das Wasser nach den Dörfern Rattlar und Schwalefeld gebracht worden seien; im Verfolg der Spuren und einer Wagenspur fand man in Rattlar neun frisch geschlagene Eichen; die Briloner forderten den Bauerrichter (bau-)

b.w.